

Mechatroniker/in für Kältetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik stellen die Komponenten für Kälte- und Klimaanlage zusammen und montieren einzelne Anlagenteile in der Werkstatt vor. Dazu gehören z.B. mechanische, elektronische und elektrotechnische Bauteile. Beim Kunden bauen sie die Anlagen dann ein, verlegen Rohre, ummanteln sie mit dämmenden Materialien, installieren elektrische Anschlüsse und programmieren die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. Nach der Montage überprüfen Mechatroniker/innen für Kältetechnik die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Anlagen, nehmen sie in Betrieb und weisen die Kunden in die Bedienung ein. Außerdem warten und reparieren sie die Anlagen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Mechatroniker/innen für Kältetechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben für die Planung, Errichtung und Wartung von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen
- in Unternehmen der Gebäudetechnik

Arbeitsorte:

Mechatroniker/innen für Kältetechnik arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten oder Werkhallen
- beim Kunden vor Ort (z.B. in Kühlräumen)

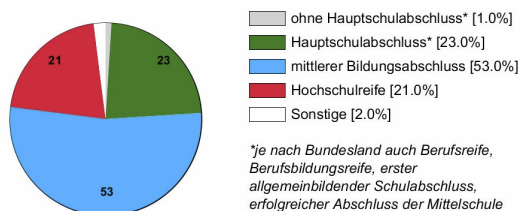
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büroräumen
- in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

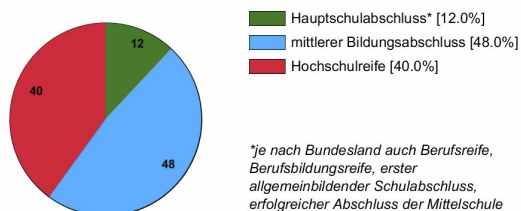
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Handwerksbetriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein, Industriebetriebe wählen vor allem Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** aus.

Ausbildungsanfänger/innen 2018 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

Ausbildungsanfänger/innen 2018 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verlegen von Rohrleitungen, beim Montieren und Verkabeln kleinteiliger Bauteile)
- Sorgfalt (z.B. beim Messen der Anlagen auf Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Analysieren von Funktionszusammenhängen in mechatronischen Systemen)
- Umsicht (z.B. beim Einhalten der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften)

Schulfächer:

- Physik (z.B. für das Kennenlernen der Funktionsweise von Kälte- und Klimaanlage)
- Mathematik (z.B. für das Durchführen von Kältebedarfsberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. beim Bedienen von Maschinen und Geräten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 500 bis € 797 (Handwerk*), € 976 bis € 1.047 (Industrie*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 550 bis € 882 (Handwerk*), € 1.029 bis € 1.102 (Industrie*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 600 bis € 955 (Handwerk*), € 1.102 bis € 1.199 (Industrie*)
- 4. Ausbildungsjahr: € 650 bis € 1.050 (Handwerk*), € 1.141 bis € 1.264 (Industrie*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

